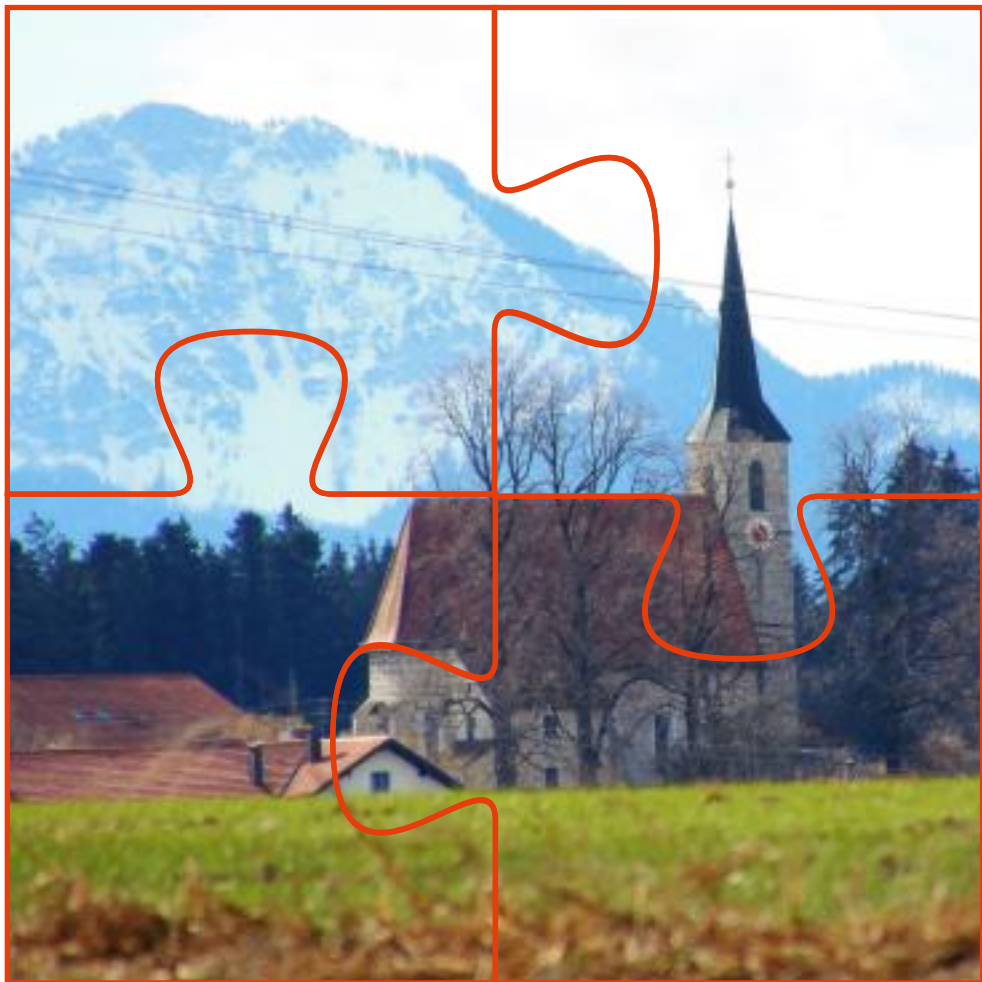


EIN *Klang*

*Pfarrbrief
für den Katholischen
Pfarrverband Trostberg*



Ostern 2019

*Das Jahr im Pfarrverband,
Erstkommunion, Firmung, Familienliturgie,
Gottesdienstordnung in der Osterzeit*



Liebe Mit-Christinnen und Mit-Christen

„Bestanden!“ Ganz gleich, ob Führerschein, Abitur, oder berufliche Fortbildung in höheren Jahren: Immer ist das Wort „bestanden“ mit einem freudigen Abschluss und einem hoffnungsvollen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt oder die ersehnte berufliche Karriere konnotiert.

Wenn wir zu Ostern bekennen „Christus hat den Tod bestanden“, dann fallen mir bei diesem Wort die Statuen des „Auf-er-standenen“ ein, die wir in unseren Kirchen über das heilige Grab oder auf den Hochaltar stellen. Oft „steht“ Jesus regelrecht auf der Figur des Todes und unter seinem Gewandsaum lugt ein trauriges Totengerippe hervor. Kein Wunder, dass der Tod „todtraurig“ ist, er muss ja sterben!

Die prominenteste Darstellung dieser Art – wenngleich als Fresko – findet sich auf dem „Jüngsten Gericht“ Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle in Rom. Der Weltenrichter erhebt die Hand: Die „Gerechten“ segnend, die „Verdammten“ abweisend. In einer Höhle am Fluss Acheron, nebst dem Eingang zur Hölle kauert der Tod und erwartet zähneklappernd sein Ende. Davor steht das Altarkreuz und der sterbende Christus neigt sein Haupt genau in Richtung der Figur des Todes. Der sterbende Christus sieht dem Tod

ins Auge. Für mich als Betrachter immer wieder DAS grandiose Zeugnis des Lebens und des schönsten unserer Glaubenssätze: Wir sind vom Tod erlöst.

Auf einem Kalender stand einmal folgender Spruch: „Achte auf deine Gedanken, sie werden deine Worte. Achte auf deine Worte, sie werden deine Taten. Achte auf deine Taten, sie werden deine Haltungen. Achte auf deine Haltungen, sie werden deine Gedanken.“

Ich würde dem hinzufügen: Achte auf deine Blicke, betrachte Schönes und Tröstendes, denn deine Blicke werden deine Gedanken ...

Ich wünsche uns zu Ostern viele Blickwinkel des Guten und Schönen, Gedanken des „Bestehens“, die uns Mut machen und das Schauen auf den Auferstandenen, der den Tod bestanden hat.

*Ich wünsche Ihnen
ein frohes
und gesegnetes
Osterfest.*

*Ihr Pfarrer
Dr. Florian N. Schomers*

Pastoralreferentin Monika Kraus *feierlich verabschiedet*

Mit einem beeindruckenden Generationengottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas und anschließendem Stehempfang im Pfarrsaal, bei dem sogar der Heilige Nikolaus vorbeischaute, wurde Pastoralreferentin Monika Kraus nach sechs Jahren Tätigkeit am 9. Dezember feierlich aus dem Pfarrverband verabschiedet.

Im feierlich gestalteten Gottesdienst sorgten Rhythmusband, Kinderchor, Familienliturgie-Team sowie Wortgottesdienstleiter für einen würdigen Rahmen. Pfarrer Schomers brachte schließlich den Dank der Pfarrei treffend zum Ausdruck: „Du bist für den Pfarrverband Trostberg ein Glücksfall gewesen. Es bleibt eine große Verbundenheit.“

Sehr persönlich verabschiedete sich Monika Kraus schließlich von „ihren“ Gemeindemitgliedern: „Nach sechs Jahren im Pfarrverband Trostberg ist es nun soweit, neue Wege zu gehen. Ich werde in der Pfarrgemeinde „Am Tachingener See“ meinen Dienst als Pfarrgemeindereferentin beginnen. Die Orte Taching, Tengling, Tettenhausen und Törring liegen meinem Wohnort näher, was mir, wie ich erhoffe, meinen

Dienst in der Seelsorge erleichtern wird. Für mich war die Zeit in Trostberg sehr wertvoll und ich sage bei Ihnen allen Danke! Von Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen und sage: „Pfiade’ God – Behüt Euch Gott“

Die Pfarrei wünscht ihr von Herzen einen guten Start an ihrem neuen Wirkungsfeld und vor allem Gottes reichen Segen!

Norbert Dönges

Fotos: E. Reichl, K. Späth





Ehejubiläum

58 Paare aus dem gesamten Pfarrverband Trostberg, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feierten, kamen in die Schwarzauer Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ – so viele wie noch nie. Feierlich wurde der Dankgottesdienst mit der „Alpenländischen Mess“, gesungen vom Pfarrverbandschor und umrahmt von Orchester unter der Leitung von Konrad Späth.

Insgesamt feierten sie 2.465 gemeinsame Jahre. „Da leuchtet heute Gold und Silber, Diamant und Rubin, Eisen und alles was so an Ehejubiläen leuchten kann“ freut sich Pfarrer Dr. Florian Schomers eingangs. Wie jedes Jubiläum ist man in Dank und Nachdenklich-

keit verbunden. „Wir denken wie schnell die Jahre doch vergehen und wir denken vielleicht an das Schwere, dass ihr miteinander durchgelitten und durchgestanden habt.“ Am heutigen Tag solle jedoch das Schöne, das am Anfang der Beziehung da war und was bleiben werde, im Vordergrund stehen. In seiner Predigt stellte Schomers fest, dass eine Ehe oftmals ein Machtkampf sei, wer die Initiative und die Autorität hat, etwas zu tun. Er stellte die Frage, was denn geschehen würde, wenn er als Pfarrer den Eheleuten vorschreiben würde, dass sie immer brav sein müssen, immer folgen, immer das tun, was der Ehepart-



ner vorschreibe. „Alle menschlichen Beziehungen sind Machtgeschichten“ verdeutlichte er. Man wünsche sich, dass sich Hochmut zur Liebe bekehre und damit das Heil in der Welt einziehe. Doch Liebe heiße nicht immer nur nachgeben. „Wenn in der Liebe ein Überhang entsteht zwischen Macht-ausübung und immer nur nachgeben, dass wissen Sie besser als ich, dann funktioniert es irgendwann nicht mehr.“ Es solle ein lebendiger Austausch sein, auch wenn sich Gewichte einmal verschieben. Dazu erzählte er auch lustige Begebenheiten aus seiner Zeit als Pfarrer. So lange verheiratet zu sein, sei eine Gnade, stellte er heraus.

Doch solle man auch an diejenigen denken, die es nicht geschafft haben. Man dürfe auf diese Paare nicht hinunterschauen, schon gar nicht als Kirche. „Die Liebe ist machtlos. Ihre Ehe hätte nicht gehalten ohne die Mächte der Liebe, das ist was ganz Starkes“ so Schomers abschließend. In diesem Sinne erteilte der Geistliche, gemeinsam mit Diakon Dr. Gregor Herth den Einzelsegen an die Paare. Nach dem Gottesdienst fanden sich noch alle im Pfarrheim ein um auf die gemeinsamen Ehejahre anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Christine Limmer

Spielzeugmarkt in St. Andreas

Am 24. November gab es bereits um 10 Uhr einen großen Ansturm von Käufern, denn der Spielzeugmarkt im Pfarrzentrum St. Andreas öffnete seine Türen. Das Angebot war riesig, es reichte von Barbiepuppen, Playmobil, Lego, Fischertechnik, Spiele, Bücher, Fahrzeuge, Schaukelpferde bis zu Puppenwagen, Bügelbrett und Kinder-Picknickgeschirr.

Das Gebrauchtmarkt-Team setzte sich aus vielen jungen Müttern und deren Kindern zusammen, die alle ihre persönlichen Fähigkeiten einbrachten und

somit den Markt zu einem großen Erfolg werden ließen. Am Samstagmittag kamen dann die über 50 Verkäufer, die insgesamt ca. 1.500 Artikel anboten. Am Ende wechselten schließlich über 500 Artikel den Besitzer.

Als nächstes war der Gebrauchtkleidermarkt am 23. März, die Abgabe der Ware erfolgte einen Tag vorher, am Freitag, den 22. März. Am gleichen Tag fand auch das *Teenie-Shopping* statt.

Helga Roch



Benefiz-Weihnachtsflohmarkt *der Kolpingsfamilie St. Andreas*

Prall gefüllt mit allerlei Weihnachtsartikeln war der erste Weihnachtsflohmarkt der Kolpingsfamilie am 18. November im Pfarrsaal von St. Andreas. Für alle Besucher war etwas dabei und so konnte man sich mit Kerzen, Dekorationsartikeln und vielem mehr gut eindecken und kaum ein Besucher ging mit leeren Händen nach Hause. Auch für das leibliche Wohl war in einer ge-

mütlichen Kaffee- und Kuchen-Ecke bestens gesorgt und man konnte sich in dieser angenehmen Atmosphäre bestens stärken und unterhalten. Der Erlös in Höhe von insgesamt 1.200 € wurde je zur Hälfte an die Arbeitskreise „Hilfe für Notleidende“ und „Nächstenhilfe“ übergeben.

*Christine Limmer
Norbert Dönges*



***Viele aktuelle Infos
über den Pfarrverband
finden Sie unter
www.pv-trostberg.de***

Sternsingeraktion 2019 – Wir gehören zusammen



Unter dem Motto des Kindermis-sionswerks zogen auch heuer wieder zahlreiche Sternsinger in den Pfarreien des Pfarrverbandes aus, um Spenden für Kinder mit Behinderungen in Peru einzusammeln. Dabei wurden insgesamt über 8.260 € eingenommen, die sich auf die einzelnen Pfarreien des Pfarrverbandes wie folgt verteilen:

► **St. Andreas** 2.900 €

► **Mariä Himmelfahrt**

Schwarzbau 1.907 € + 300 €

(Firmaktion von Kaplan Maurer, Krankenhaus und Pur Vital)

► **Oberfeldkirchen** 1.900 €

► **Lindach** 1.260 €.

Sehr hoch anzurechnen ist den Sternsängern, dass sie sich von dem äußerst schlechten Wetter nicht abschrecken ließen und tapfer unterwegs waren, um anderen Menschen zu helfen. Dafür gebührt allen Helfern – vor allem auch den Eltern – und allen Spendern ein *herzliches Vergelt's Gott!*

*Norbert
Dönges*



Familiengottesdienst in Lindach

„Vater unser ... dein Reich komme“ – dieses Thema wurde besonders von Kaplan Michael Maurer im Familiengottesdienst in Lindach beleuchtet. Dabei war es dem Geistlichen besonders wichtig genau zu überlegen, was denn eigentlich gebetet wird. Dabei betonte er, dass Gottes Reich längst begonnen habe. Wie Gottes Reich seien die Spielsachen, welche die Kinder mitgebracht haben und am Altar zwischenzeitlich ablegten, sehr schön. Diese Spielsachen oder andere Dinge hätten aber viel mehr Wert, wenn man sie geschenkt bekomme. „Immer dort, wo

wir nicht vergessen, dass wir etwas geschenkt bekommen, da ist eigentlich der Herrgott und das Reich Gottes. Wenn ich etwas geschenkt bekomme, weiß ich, dass dies nicht selbstverständlich ist und Geschenke nicht „automatisch kommen.“ Gemeinsam wurde dann dieses Gebet gesprochen und für die Spielsachen gedankt. Der Kinderchor Lindach umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Zum Schluss warb Rosa Illguth noch um Nachwuchssänger. Der Kinderchor wachse langsam aus den Kinderschuhen und benötige dringend neue Sänger, damit der Chor weiterbestehen kann. Interessenten können sich bei Rosa Illguth, Tel. (08621) 63111 melden.

Christine Limmer



Schwarzbau – Am Dreikönigstag übergaben die Trostberger Goßlschnoizer eine Spende in Höhe von 1.000 € aus dem Erlös und Spenden bei Adventsmarkt und der Heiligen Nacht. Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott. Auf dem Bild Pfarrer Dr. Florian N. Schomers und Peter Wastlhuber von den Goßlern.

„Quartalsbericht“ *der Kolpingsfamilie Trostberg Schwarzbau*

Mit einer gemütlichen Adventsfeier im Pfarrheim wurde im Anschluß an den letzten „Sammelrundgang“ der Klopfer-sängerinnen ein ereignisreiches Kolpingjahr abgeschlossen.

In unserer Mitgliederversammlung Mitte Januar haben wir das Programm für das erste Halbjahr 2019 festgelegt und ebenso die Verwendung der Geldgutschriften von den Papier- und Kleider-Sammlungen. Für Hilfsprojekte von Kolping International und auch Kolping Kleinprojekte für Schulen und Missionsstationen weltweit wurden in der Summe 1.600 € gespendet. In der Diskussion über unsere Sammelaktivitäten und den damit verbundenen Problemen musste diskutiert und leider festgestellt werden, dass aufgrund der Überalterung der Sammlerinnen und Sammler inzwischen ein Engpass für die Sammlungen besteht, weil kein Nachwuchs aus den eigenen Reihen generiert werden kann. Hier werden wir in Verbindung mit KF St. Andreas zu einer Lösung kommen müssen, um weiterhin die Projekte von Kolping International unterstützen zu können.

Das neue Jahr begann mit einer Winterwanderung unter dem Motto: „Trostberger Krippen Besichtigung“ mit anschließender Einkehr bei „Tante Emma“.

Das fünfzigste *Cafe International* wurde mit einer Einladung an alle aktiven Helferinnen und Helfern zur Schluß-„Feier“ am Abend im Pfarrheim Schwarzbau mit einem Abendessen unter dem Titel „Eine kulinarische Reise um die Welt“ erfolgreich und unterhaltsam abgeschlossen. Und bei allen Beteiligten konnte man die erfolgreichen persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse seit Beginn des *Cafe International* spüren. Voller Freude und doch auch mit etwas Wehmut haben wir uns zu später Stunde an diesem Abend voneinander verabschiedet mit sicherlich den besten Wünschen und einem „Auf Wiedersehen“.

Zum Abschluß möchten wir auf unser Kolping Programm hinweisen. Es liegt in den Kirchen auf und kann auf der Homepage des Pfarrverbandes eingesehen werden. Wir freuen uns über Jeden der an der einen oder anderen Veranstaltung als Mitglied oder Gast teilnehmen und mitmachen möchte.

Wilfried Hallberg

***Viele aktuelle Infos
über den Pfarrverband
finden Sie unter
www.pv-trostberg.de***

Erfolgreiche Christbaum-Aktion trotz Schnee

340 Christbäume konnten die fleißigen Jugendlichen der Kolpingsfamilie am 12. Januar einsammeln und dadurch einen Erlös von etwa 1.000 € für die Krankenpflegeschule in Emmaus im Westjordanland erzielen.

Dieses Jahr war es wirklich nicht einfach, sich durch die Schneeberge am Straßenrand zu arbeiten, um die eingeschneiten Bäume auf die Fahrzeuge zu heben. Dazu kam noch Nieselregen, der es auch nicht leichter machte. Die Stimmung war trotzdem sehr gut,

zum Aufwärmen und Brotzeitmachen ging's ins Pfarrheim Schwarza und am Ende waren alle Beteiligten froh, aus ihrer nassen Kleidung zu schlüpfen und eine heiße Dusche zu nehmen.

Die Organisatoren freuen sich auch, dass wieder einige Betriebe und die Stadt Trostberg ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben und dass in der Kompostieranlage die Bäume umweltgerecht verwertet werden.

Peter Niedermeier



Brigitte Bartl neue Wortgottesdienstleiterin in St. Andreas

Am 26. Januar wurde Frau Brigitte Bartl in der Pfarrkirche Mariä Geburt in Traunwalchen von Weihbischof Wolfgang Bischof mit 14 anderen Frauen und Männern im Rahmen einer Vorabendmesse als Wortgottesdienstleiterin beauftragt. Dabei begleiteten sie Pfarrer Dr. Florian N. Schomers, Diakon Gregor Herth und einige Mitglieder unseres Pfarrverbandes. Damit sind nun im PV Trostberg sechs Wortgottesdienstleiter aktiv, zwei weitere befinden sich in der Ausbildung.

In seiner Predigt rief Weihbischof Wolfgang Bischof dazu auf, im „Jetzt“ zu leben. Es gilt nicht die Vergangenheit zu verklären oder ängstlich in die Zukunft zu schauen, wie Kirche in 20 Jahren aussehen könnte, sondern sich in der Gegenwart einzubringen. Dazu gehört die Leitung von Wort-Gottes-Feiern, die mittlerweile in vielen Pfarrverbänden ein fester Bestandteil der Liturgie sind. Dazu bestärkte er die neu

Beauftragten. „Sie erfüllen einen Sendungsauftrag und bestärken damit die Kerngemeinde. Danke, dass sie sich den Herausforderungen stellen und den Schritt angenommen haben, zu Verkündigern der frohen Botschaft zu werden. Ihr Dienst ist ein Dienst der Liebe“, so der Bischof.

Das II. Vatikanische Konzil hat der Kirche aufgetragen, den Tisch des Wortes reicher zu decken. Daher sehe ich die Wort-Gottes-Feiern nicht nur als Ersatz für eine ausgefallene Eucharistiefeier, sondern als eigene Gottesdienstform, in der das Wort Gottes besonders im Mittelpunkt steht und die Vorsteher ihren Zugang zu den Texten des Tages mit der versammelten Gemeinde teilen. Das Seelsorgeteam ist unseren Wortgottesdienstleitern für diesen Dienst sehr dankbar!

*Diakon
Gregor Herth*



Kaffeekranz! der Lindacher Frauengemeinschaft

Die Lindacher Frauen trafen sich im Februar zu einem gemütlichen Kaffeekranz im Vereinsheim. Jung und Alt hatten einen geselligen Nachmittag mit Musik von „De Zwoa“: Melli Lindhuber und Adi Heigermoser.

Lydia Grill



i.R. – in Ruhe?

i.R. lesen wir manchmal nach dem Namen verdienter Beamter, hochdekorierter Militärs, engagierter Chefärzte, emeritierter Pfarrherren – Menschen, die sich „zur Ruhe gesetzt“ haben, sich aber weiterhin

über ihren lange Zeit ausgeübten Beruf definieren, weil er eben mehr als ein Beruf war – eine Berufung – deren äußere Belastung nun eben ruht. In dieselbe Kategorie oben genannter

„Honoratioren“ möchte ich unser langgedientes Mesner-Ehepaar Josef und Barbara Scherbauer einstufen: Zwei lebenswürdige, fleißige, stets freundliche und treue Stützen der Pfarrgemeinde. Immer pünktlich und akkurat zur Stelle, haben sie Ihren Dienst seit 1. Januar 2017 „hauptamtlich“ im Pfarrverband Trostberg versehen. Seit 2005 waren sie stets zur Stelle, wann- und wo immer sie gebraucht wurden, besonders beim Kirchenputz und als



Mesner-Vertretung im Krankheitsfall. Ihr Arbeitsvertrag konnte nun nicht mehr verlängert und die Mesnerstelle musste ausgeschrieben werden.

Mit 1. April wird nun Frau Karin Deglmann diesen Dienst beginnen. Sie bringt eine große Portion Energie, handwerkliches Geschick und Liebe zur Liturgie mit und hilft schon länger als Ministrantin, Lektorin und Kommunionhelferin. Wir wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Arbeit.

*Barbara und Josef Scherbauer
sagen wir ein ganz großes
Vergelt's Gott und Danke für
ihre Zusage, weiterhin i.R. –
in Rufweite zu bleiben.*

*Pfarrer
Dr. Florian N. Schomers*

**Bitte beachten:
Redaktionsschluß für
den Sommerpfarrbrief
ist am 7. Juli 2019.**

Karin Deglmann neue Mesnerin in St. Andreas

Seit 1. April ist die Mesnerstelle in Trostberg St. Andreas mit der ehemaligen Ministrantin Karin Deglmann neu besetzt worden. Wir wünschen ihr für das neue Amt alles Gute und Gottes reichen Segen.

Mit folgenden Worten wendet sie sich nun zum Start an ihre neue Gemeinde:

„Weihrauchduft liegt in der Luft, die Glocken läuten ein letztes Mal und die Ministranten nehmen vor der Kirche Aufstellung. Unter ihnen 10 Erstkommunionkinder, die an diesem Patroziniumstag im Jahre 2005 feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen wurden. Es war der Tag, an dem ich eine zweite Heimat in der Sakristei fand. In den letzten Jahren bekam ich daher schon einen guten Einblick in den Dienst eines Mesners, da auch das Helfen vor und nach den Gottesdiens-



ten für mich schon lange eine Selbstverständlichkeit ist. Daher freut es mich sehr; nun mit fast 23 Jahren den Mesnerdienst in St. Andreas zu übernehmen. Aufgewachsen bin ich mit meiner Schwester bei meinen Eltern in einem kleinen Haus in Trostberg. Mittlerweile lebe ich zusammen mit meinem Freund und meinen zwei Katzen in einer kleinen Wohnung in Altenmarkt. Nach meiner Pflegeausbildung absolvierte ich den Bundesfreiwilligendienst im Krankenhaus Trostberg (also praktisch den Zivi). Anschließend arbeitete ich im Altenheim, bis ich vor zwei Jahren durch Zufall nach Ebersberg ins Labor kam. Nun freu ich mich auf die neue Aufgabe und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.“

Karin Deglmann

**Viele aktuelle Infos
über den Pfarrverband
finden Sie unter
www.pv-trostberg.de**

Kirchenverwaltung in Trostberg & Schwarzbau

Trostberg St. Andreas – Rückblick.

Für Günter Hausner, Uli Hatz, Mario Jäger, Sepp Lehrbach, Kathi Sperger und Christl Ruhland war es damals Neuland. Dabei ging es in der 1. Hälfte der Amtsperiode hauptsächlich um Planung und Genehmigung der Sanierung des Pfarrer Huber Hauses. Nach zahllosen Anträgen, Untersuchungen und Beratungen ist jetzt der Weg für einen Baubeginn geebnet. Folgende Baumaßnahmen und Anschaffungen wurden durchgeführt:

► Wand- und teilw. Deckenanstrich in der Pfarrkirche ► barrierefreier Zugang zur Kirche ► neue Stühle und Tische für den Pfarrsaal ► Fassadenanstrich Mesnerhaus ► Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens ► neue Fensterfront mit Terrassen im Kindergarten ► Leuchtschilder am Pfarrzentrum ► Fallschutz an den Brüstungen in der Kirche ► neue Stühle in der Seitenkapelle, die sich von einer Abstellkammer zu einem wahren Schmuckstück gewandelt hat. Eine große Aufgabe war die Schaffung des **Kindergarten- und Haushaltsverbundes**. Die Kindergärten von Trostberg, Traunreut, Traunwalchen und Altenmarkt wurden in einen Kita-Verbund zusammengeschlossen mit der Trägerschaft St. Andreas Trostberg. Zum 1.1.2017 entstand der **Haushaltsverbund** zwischen den vier Pfarreien Trostberg, Schwarzbau, Oberfeldkirchen und Lindach. Seitdem wird die Pfarrei auch von unserer Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier unterstützt,

die den Pfarrer in den Kirchenverwaltungssitzungen vertritt. Insgesamt kann man auf 6 schöne und erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Neue Kirchenverwaltung Schwarzbau.

Die KV konstituierte sich Anfang Februar neu, nachdem Herr Dr. Fraunhofer aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten war und Frau Irene Siglreithmayr als Nachrücker ebenfalls nicht zur Verfügung stand. Herr Klaus Huber rückte regulär in die KV nach und wurde einstimmig zum Kirchenpfleger gewählt. Die neue KV setzt sich zusammen: ► **Herr Nikolaus Huber:** Kirchenpfleger, Vertretung im Haushalts- und Personalausschuss des PV, Mitglied im Diözesan-Steuerausschuss ► **Herr Walter Huber:** Vertretung der KV im Pfarrgemeinderat, Mitglied im Diözesan- und Steuerausschuss, Protokollführer, soll in die Aufgabe des Kirchenpflegers „hineinwachsen“ ► **Herr Hans Stalleicher:** Umweltbeauftragter, Mitglied des Haushalts- und Personalausschusses des PV ► **Herr Wolfgang Kaltenhauser:** Vertreter des Arche-Noah-Kindergarten Schwarzbau im Kita-Verbund Traun-Alz.

Die **wichtigsten Aufgaben der Kirchenverwaltung** sind Personalangelegenheiten, Erhalt der Gebäude u.v.m. Der Beschluss vom 1. Juni 2017 für eine zentrale Heizungsanlage mit einem Investitionsbedarf von über 250.000 € wird die erste große Herausforderung für die neue Kirchenverwaltung.

Die Zusammensetzung der *neuen Kirchenverwaltungen*

Zu allen Kirchenverwaltungen gehört als Kirchenverwaltungsvorstand Dr. Florian N. Schomers und die Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier.

Nähere Infos über die Aufgabenverteilung finden Sie auf unserer Homepage www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-trostberg/



St. Andreas Trostberg:
Mario Jäger (Kirchenpfleger), Ulrich Hatz, Lina Kettenberger, Franz Hofmann, Christl Ruhland, Katharina Sperger und Lorenz Bartl.

St. Peter und Paul Lindach:
Korbinian Obermayer (Kirchenpfleger), Anita Winkler, Franz Brandl und Herbert Bogner.



Mariä Himmelfahrt Schwarza:
Nikolaus Huber (Kirchenpfleger), Walter Huber, Hans Stalleicher und Wolfgang Kaltenhauser.



St. Thomas Oberfeldkirchen:
Walburga Mußner und Bernhard Grundl. Beide teilen sich auch das Amt des Kirchenpflegers.



Fasching in der Schwarzau

Full House – so konnte man es am 16. Februar im Pfarrheim der Schwarzau bezeichnen und erleben.

Größere und kleinere Faschingsnarren spielten und hüpften beim Kinderfasching des Schwarzauer Kindergartens, den er gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat der Schwarzau für alle Kinder organisierte. Piraten-Braut Gudrun tanzte mit den Kindern Zumba und viele andere Tänze zu den schwungvollen Rhythmen, die DJ Christian und sein Team auflegten. Die Kinder konnten zudem viele Klassiker wie die „Reise nach Jerusalem“ spielen. Das „Guadl-Monster“, dem die Kinder die Guadl herunterzupfen konnten, fehlte nicht. Ein Novum war heuer, dass der Kindergarten eine Einlage selbst vorbereitet hatte: den Puscheltanz. Freilich konnten dabei natürlich alle Kinder, die einen Puschel tragen konnten und wollten, mittanzen. Natürlich fehlte es nicht an Brotzeit, denn Tanzen und Spielen machte natürlich hungrig.

Hans Aitl

Teenieshopping & Kleidermarkt

Reithosen, Lederhosen und Dirndl, Sommerkleid und Blousons, Miniröcke, Glitzeroberteile, T-Shirts, Gürtel, Sneakers, Sportschuhe, Sandalen und Jeans – für Teenies bot sich im Pfarrsaal St. Andreas ein wahres Shoppingparadies. Zum ersten Mal veranstalteten der Frauenbund Trostberg für Jugendliche ein Freitagabendshopping, das bestens ankam. „Einlass nur für Teenies – Achtung Teeniezone“ war an der Tür zu lesen. Natürlich durfte auch eine erwachsene Begleitperson, meist eine Mutter mit gut gefülltem Geldbeutel mit eintreten. Ausgesucht wurde dann jedoch alleine oder mit der Freundin.

Eigens wurde auch eine Umkleide eingerichtet und ein Spiegel aufgestellt, so dass die engere Kleiderauswahl von Größe 152 bis 188, von XXXS bis L, von 32 bis 42, gleich probiert und ausgiebig besprochen werden konnte.

Bei Caroline und Karin, Tochter und Mutter, war schnell klar: der Geschmack ist ungefähr gleich, die Größe auch. So konnten sie miteinander auswählen. Welche Stücke in welchen Kleiderschrank kommen, verrieten die beiden jedoch nicht. Kleidertausch, dass funktioniert bei Caroline und Karin. Wenn dann etwas nicht mehr passt



oder gefällt, wollen sie es im nächsten Kleidermarkt wieder verkaufen.

Am Samstag vormittag wurde der Kinder- und Jugendkleidermarkt für alle Interessierten geöffnet. Über 3.000 Stücke an Kleidung, Baby- und Stillbedarf wurden angeliefert, ausgezeichnet, nach verschiedenen Größen sortiert und ansprechend aufgebaut.

Für die Stärkung während dem anstrengenden Shoppingabend und -vormittag sorgte die Kolpingjugend mit alkoholfreien Cocktails und die Ministranten mit dem Kuchenverkauf.

Vor einigen Jahren wurde der letzte Kleidermarkt angeboten und hat dann aufgrund personeller und strukturellen Änderungen des Frauenbundes ausgesetzt. Jetzt hat sich wieder eine Gruppe junger Frauen zusammengefunden, die schon im Herbst mit dem Spielzeugmarkt einen neuen Startschuß gesetzt haben. Der Markt ist bestens angekommen, so dass man am 23. November die Veranstaltung als Spielzeug- und Kleidermarkt wiederholen wird.

Christine Limmer



*Caroline und Karin,
Tochter und Mutter
suchen gemeinsam
aus ...*

Neues aus dem Kindergarten *“Arche Noah“*

Seit Februar dürfen wir **Verena Bohner** wieder zurück begrüßen. Verena unterstützt uns an 2 Tagen in der Woche tatkräftig als interne Springerkraft. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihr viel Spaß bei der Arbeit.

Das Jahr ist zwar noch jung, allerdings haben unsere Kinder schon einiges erleben dürfen. So zum Beispiel den **Besuch beim Bäcker „Falterer“** in der Schwarzau. Hier erfuhren sie einiges über unser täglich Brot und durften sogar selber Brezen backen. Auch der Büchereibesuch war sehr interessant und die Kinder hatten einen schönen Vormittag.

Die **Zahnärztin war zu Besuch** und veranschaulichte auf bildliche Art und Weise, wie man richtig Zähne putzt, warum der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt so wichtig und auch gar nicht schlimm ist. Im Anschluss wurde jedem Kind ein Zahnputzbecher und eine Zahnbürste geschenkt über die sich alle sehr gefreut haben.

In der **Faschingszeit** ging es bunt her im Arche Noah Kindergarten. Passend zum Jahresthema *„In jedem Kind steckt ein Künstler“* gab es in allen vier Gruppen passende Stationen und vielerlei bunte Kostüme. Auch der Rathaussturm war ein Erfolg und machte unseren Großen riesen Spaß!

Am **Aschermittwoch** besuchte uns Irmi Huber und gestaltete einen Gottesdienst um dem närrischen Treiben ein Ende zu bereiten. Bildlich und mit viel Liebe brachte sie den Kindern den Sinn der Fastenzeit nahe und wir sangen gemeinsam Lieder. Mit dem symbolischen Aschenkreuz endete diese wichtige Zeremonie.

Das dürfen wir in der nächsten Zeit erleben: ► Für unsere Eltern findet ein interessanter Elternabend statt: *„Kreatives Gestalten“* ► Das Klick Klack Theater kommt zu Besuch *„Kasperl als Nachtwächter“* ► Unser jährlicher Flohmarkt findet am 7. April um 13 Uhr statt ► Ostern steht vor der Tür – In dieser Zeit werden wir die Geschichte von Jesus auf kindliche, spielerische, bildnerische und religiöse Weise ausführlich erarbeiten und uns gemeinsam auf unsere Osterfeier vorbereiten und freuen. ► Es wird gesungen, gebastelt, gelesen, erforscht und der Frühling in all seiner Pracht im Freien wahrgenommen und erlebt. Das Jahresthema wird auch in den nächsten Wochen pädagogisch und wertvoll in die Arbeit mit den Kindern mit einfließen: *„In jedem Kind steckt ein Künstler“*



Aschenkreuzfeier in St. Andreas

Beim Aschermittwochs-Gottesdienst in der Pfarrei St. Andreas, den das Familienliturgieteam vorbereitet hatte und der vom Kinderchor musikalisch gestaltet wurde, war ein „Zauberer“ zu Gast. Dieser verdeutlichte den Kindern, dass es besonders wichtig ist, füreinander da zu sein und einander zu

helfen. Die Fastenzeit soll man dazu nutzen, sich Zeit füreinander zu nehmen. Als Zeichen, dass man diese guten Vorsätze auch in die Tat umsetzen soll, erhielten zum Abschluss des Gottesdienstes alle das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Stefanie Mayer



Gottesdienst des St. Andreas-Kindergartens

Der erwachsene Jesus, der durch sein Leben und seine Taten die Welt „hell“ gemacht hat, stand im Mittelpunkt des Kindergottesdienstes am 17.03.2019 in St. Andreas. Das drückten die Kinder

durch Strahlen aus, die um ein Jesus-Foto herum angeheftet wurden. Am Ende des sehr gut besuchten Gottesdienstes durfte jedes Kind ein Foto von Jesus mit nach Hause nehmen.



KATH. KITA-VERBUND TRAUN-ALZ



Den *katholische Kita-Verbund Traun-Alz* unter der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung St. Andreas Trostberg gibt es nun schon seit September 2016. Sechs katholische Kindergärten und ein Kinderhort in den Gemeinden Altenmarkt, Traunreut, Traunwalchen und Trostberg werden seitdem zentral geführt und verwaltet. Personaladministration, Buchführung, förderrechtliche Abrechnung usw. werden im Verwaltungsbüro in Trostberg-Schwarzau von Uschi Fuchsl, Claudia

Pscherer und Georg König abgewickelt. Unser Haushaltsvolumen 2017-2018 lag bei 3,6 Mio. Euro.

Viele Verwaltungsabläufe wurden seitdem professionalisiert. Die Kita-Leitungen konnten dadurch von administrativen Aufgaben entlastet werden. Trotzdem behielt jede der Einrichtung ihre Individualität und Ihre pädagogische Eigenständigkeit bei.

Der Kita-Verbund verwaltet auch die Gebäude und die Grundstücke der sieben Einrichtungen. Gesundheits-, ar-





beits- und unfallschutzrechtliche Prüfungen werden nunmehr zentral abgewickelt. In den Außenspielplätzen konnten wir letztes Jahr in drei Kitas in Traunreut und Traunwalchen größere Anschaffungen von Außenspielgeräten realisieren.

Für dieses Jahr sind ebenfalls im Kindergarten Schwarzau und im Hort Traunreut Ersatzanschaffungen von Außenspielkombinationen und im Kindergarten Altenmarkt u. a. die General-

sanierung des Spielturnes fest eingeplant.

Unsere 7 Kitas gliedern sich auf in zwei Hort-Gruppen, 23 KiGa-Gruppen und zwei Krippen-Gruppen – wir bieten hier derzeit Betreuungsplätze für 533 Kinder an. Die Auslastung liegt bei 97%, wir sind also voll belegt. Die Anmeldungen für das nächste Kita-Jahr weisen auch wieder diese Tendenz auf. Das ganze wird von einem Personalstamm von derzeit 95 Mitarbeiter/innen bewältigt. Großen Wert legen wir auch auf die Ausbildung im pädagogischen Bereich, wir bilden in jeder Einrichtung aus.

Sie können mehr über uns, den katholischen Kita-Verbund Traun-Alz und die einzelnen Kindergärten erfahren unter www.kitaverbund-traun-alz.de.
Schauen Sie doch mal vorbei und informieren Sie sich ... wir freuen uns!

*Georg König
Verwaltungsleiter*



Ehrenamts- & Mitarbeiterfest

Seit nunmehr sieben Jahren veranstaltet die Pfarrei St. Andreas ein Fest für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarrei. Die Pfarreien Lindach, Oberfeldkirchen und Schwarzbau begannen bereits 2004 mit einem jährlichen Fest, in dem den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz gedankt wird. Ein Ziel dieser Veranstaltung ist auch, dass sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter besser kennenlernen und sich in gemütlicher ungezwungener Atmosphäre unterhalten können.

Beide Veranstaltungen fanden im Gasthaus Beilmeier in Lindach statt, wobei die Mitarbeiter zu einem Essen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren. Das Mitarbeiterfest startete traditionell mit einem Vorabendgottesdienst, der diesmal von Pater Felix und Diakon Dr. Gregor Herth zelebriert wurde.

Bei beiden Festen begrüßte Pfarrer Schomers die Gäste: „Es sind so viele Gesichter, so viele Dienste und so viel Ehrenamt. Manches ist an prominenter Stelle, vergleichbar mit den großen Zahnrädern. Aber auch die kleinen Zahnräder, die man nicht so sieht, die hinten geblieben sind halten das Uhrwerk der Pfarreien in Bewegung. Manchmal braucht man dazu eine Unruhe, die immer wieder Impulse gibt, dass sind wir. Zahnräder laufen besser, wenn die Zacken der Zahnräder nicht alle gleich sind, sondern wie es in der Physik heißt: der Evolventenverzahnung. Diese gewölbten, nicht gleichen Zahnräder sind besonders wichtig. Nicht jeder Dienst und jedes Ehrenamt ist gleich, aber es ist alles gleich wichtig, damit das Ganze gut und rund läuft. Es gibt keine besseren und keine schlechteren – jedes Amt, jede Person ist wichtig. Jedem der heute da ist, möchte ich persönlich meinen großen Dank aussprechen“, so Pfarrer Schomers.

*Christine Limmer
Hans Aitl*



Einkehrtag in Harpfetsham

Zum Thema: Meine Zeit steht in deinen Händen trafen sich am 20. März Kolpingsenioren und Pfarrangehörige mit Pfarrer Florian Schomers im Kloster. Zu Anfang stellte Pfarrer Schomers die Einkehr in den Mittelpunkt: Einkehr bei sich selber, Einkehr halten in meinem Leib, meiner Seele und dem Geist der mich mit Gott verbindet. Theresa von Avila sagt: „*Schmücke deinen Leib, damit in ihm Raum für deine Seele ist.*“

Unterscheide zwischen Seele die unverletzbar ist und Psyche, die krank werden kann. Pfarrer Schomers demonstrierte an Hand eines dunklen und eines hellen Luftballon das Dunkle in uns. Gott hält das Dunkle nicht von uns ab, aber er hüllt uns ein in sein Licht. Die Zeit, die uns von Gott gegeben ist, sollen wir in seinem Auftrag gestalten. Unsere Aufgabe für die von Gott gegebene Zeit ist, einen Weg zu finden von

der Gelassenheit zur Spontanität, von der Vergangenheit zum Augenblick und der Zukunft.

Zum Abschluss ein Gedanke zur Gelassenheit: „*Gelassenheit heißt, wenn du einen Menschen begegnest sollst du ihm sein Sein lassen, das kannst du nur, wenn bei dir das Sein-lassen ist.*“

Huber



*Familien*leben

Wer das Wort *Familie* in den Mund nimmt, denkt zunächst an eine Lebensgemeinschaft von Vater, Mutter und Kind. Wobei in dem lateinischen Wort „*familia*“ der Gedanke des Dienens steckt, wurde doch darunter eine Hausgenossenschaft einschließlich der Dienerschaft verstanden. Familie ist im ursprünglichen Wortsinn also eine Art Dienstleistungsgemeinschaft und das im christlichen Sinn auf Gegenseitigkeit und auf Lebenszeit. Und Familie

ist mehr als nur ein standesamtlicher Vertragsabschluss.

Die Familie ist der kleinste Baustein eines Staates und damit die kleinste Zelle der Demokratie. Gesunde Familien sind die Grundlage für einen gesunden Staat. Familie bedeutet Vertrauen zueinander und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Das beginnt bei der Kindererziehung. Denn wo Kinder aufwachsen und sich



frei entwickeln sollen, muss auch für ein schützendes und förderndes Umfeld gesorgt werden. In der Familie unter der Obhut der Eltern kann sich die Nestwärme bilden, die der Jugend sicheren Halt gibt. Später in Berufszeiten, wenn die Anforderungen des Alltags an Kräfte und Nerven zerren, kann die Familie zum Erholung spendenden Ruhepunkt werden. Erst recht im Alter, wenn die Selbstständigkeit ganz oder teilweise nachlässt und Hilfe

von außen unerlässlich wird, dann kann die Familie einspringen. Dann aber dreht sich das Verhältnis um. Was die Eltern ihren Kindern anfangs an Liebe und Sorgfalt mitgegeben haben, können diese jetzt in einer anderen Form von Nestwärme zurückgeben. Im bäuerlichen Leben gehörte früher das Austragskammerl oder -häuserl für die alten Bauersleute als Selbstverständlichkeit zu jedem Hof.

Für das Familienleben heute gelten angesichts des gesellschaftlichen Wandels und sozialer Netzwerke geänderte Verhält-

nisse. Wenn beide Elternteile zur Arbeit gehen, ist die Haushaltsorganisation eine andere, als wenn ein „Heimchen am Herd“ steht und nur darauf „wartet“, dass Mann und Kinder an die „Futterkrippe“ kommen. Und wenn die Kinder zum Studium oder im Beruf ihren Heimatort verlassen, um irgendwo weit entfernt zu leben, dann bekommt der Begriff Familie ein ganz anderes Gesicht. Man trifft sich ja fast nur noch zu Fest- und Feiertagen. Wie leicht droht da das Familiengefüge verloren zu gehen. Hier ist Verantwortungsgefühl eines jeden Familienmitglieds, egal ob jung oder alt, gefragt. Die Erfahrung der Älteren und die Lebenskraft der Jugend sind dabei immer ein guter Mix.

Wer Familienglück erlebt, weiß, dass Familie so etwas wie eine Schutzburg ist, die Sicherheit auch dann noch ausstrahlt, wenn es um einen herum dunkel wird. Was im irdischen Leben übrig bleibt, das ist die Familie. Das hat auch schon unser Herrgott erfahren, dessen Mutter in seiner Todesstunde bei ihm war, wie Johannes in der Bibel in Kapitel 19,26 berichtet. Zu den letzten Worten unseres Erlösers am Kreuz gehört sein an die Gottesmutter gerichtetes „*Frau, siehe dein Sohn*“, was auch als ein karfreitägliches Familienbekenntnis gedeutet werden kann und damit dem Osterfest mit seiner positiven Botschaft nahesteht.

Rainer Lihotzky



Ferienprogramm 2018

46 Aktion
255 Teilnehmer (Kinder und Erwachsene)
bei ca. 580 belegten Plätzen

Flusssafari



Flughafen, Flughafenmuseum



raufen



Vickie's Cupcake



Musik Vormittag



Skateboard

Modelbau in Lumberland



Wolliger Bilderrahmen



Gemüse Steiner

Tretcarturnier





Planung Ferienprogramm 2019

startet am **Mittwoch, den 3.4.2019**

Das Ferienprogramm-Team wird immer kleiner! Wir brauchen Unterstützung und neue Ideen, Vorschläge!!!

Folgende Fragen stehen im Raum und müssen gelöst werden:

Ziele für Fahrten und Betreuer

Angebote von Aktionen

Organisation von Aktionen

Betreuung von Aktionen

Mithilfe bei Verteilung der Ferienprogramms

Wer war schon in Cavalluna Park in München?

Wer hat Interesse an Schafkopflernen? Wer kann es beibringen?

Was sind die Wünsche der Kinder und Jugendlichen an das
Ferienprogramm?

Angebote von Vereinen?

Sind die Preise der Aktionen zu hoch?

Kann die Organisation des Ferienprogrammes vereinfacht werden?

Gibt es Betriebe in und um Trostberg, die mitmachen wollen?

Aktionen per e-mail anmelden?

Ist das Ferienprogramm 2020 das Letzte?

Unser Grundsatz: Jeder bringt sich mit der Zeit ein, wie er selber es möchte!!!

Wer sich vorstellen kann mitzumachen, bitte am Mittwoch, den
3.4.2019 um 19 Uhr ins Pfarrzentrum St. Andreas kommen!

Oder Anregungen / Wünsche / Vorschläge per e-mail

ferienprogramm@kath-pfarramt-trostberg.de

Ihr Ferienprogramm-Team

Erstkommunion 2019 – Offen für den Himmel



Erstkommunion Oberfeldkirchen – 5. Mai, 10 Uhr –
von links: Annika Kroner, Magdalena Maier, Veronika Suchy-
Mussner, Viktoria Würnstl, Marco Distefano und Alex Winkler.



Erstkommunion Schwarzbau – 28. April, 10 Uhr –
von links: Noah Vogt, Matthias Schwingenschlögl, Karla
Pranjic, Emily Kirner, Maximilian Ekkerlein, Paul Marschner,
Lukas Hampel und Korbinian Hatz



***Erstkommunion
Lindach
19. Mai, 10 Uhr***
Winkler Christoph,
Schuhbeck Eva



**Erstkommunion
Trostberg Gruppe 1**
12. Mai, 10 Uhr –

Jäger Luisa, Irlweg Johanna,
Hulm Jakob, Schirmer Vanessa,
Eggersdorfer Jonas, Helminger
Bettina, Winkfein Hanna,
Grubmüller Simon

*Offen
für den
Himmel*



Erstkommunion Trostberg Gruppe 2

12. Mai, 10 Uhr – Luca Schwaiger,

Danny Kun, Ivan Vukovic, Lea Lamminger,
Simon Blaschke, Philip Halbritter



**Erstkommunion
Trostberg Gruppe 3**

12. Mai, 10 Uhr –

Egger Marie, Umukuru
Sofia, Hacker Lea,
Dembski Maksymilian,
Schießler Moritz



Vorstellung der Firmlinge im Pfarrverband Trostberg

Als Auftaktveranstaltung für die Firmung war am 10. November ein Konzert mit der Gruppe „Roundabout7“ geplant. Leider musste dieses aufgrund einer abrupten Erkrankung eines Musikers entfallen.

Nichtsdestotrotz fand das Weinfest im Pfarrheim der Schwarzau statt. Die Firmlinge wurden kurzerhand hier vorgestellt und mit einem Willkommens-

Applaus begrüßt. Als kleinen Anreiz versprach Kaplan Michael Maurer demjenigen Firmling, welcher die meisten Angehörigen mitbrachte, als „Fanpreis“ einen 20-€-Amazon-Gutschein. Magdalena Monz gewann diesen Preis wohlverdient: sie brachte 11 Angehörige mit zur Feier...

*Kaplan
Michael Maurer*



Oberfeldkirchen – vorne von links: Katharina Wastlschmid, Annalena Namberger, Denise Saxberger, Leonie Aicher – hinten von links: Laura Brand, Viktoria Zehentmaier, Lisa Fröschl, Antonia Heimeldinger, Amelie Kraus, Johannes Mußner, Lukas Würnstl, Anna Gieschler.

Trostberg – vorne von links: Leonie-Sophie Bachmann, Julia Großpietsch, Julia Stauderer, Magdalena Monz, Selina Bozkurt – hinten von links: Tin Caldaveric, Michi Huber, Nico Gebauer, Andreas Herth, Moritz Kammermeier – nicht im Bild: Leon Grafetstetter und Leonie Reiseder



Schwarzzau – vorne von links: Jan Vukovic, Alexander Nittnaus, Martin Stadler, Manuel Falter – hinten von links: Hannah Meiler, Patricia Saflin, Selma Huber, Jenny Freutsmiedl, Kim Albisser, Linnea Vierling, Juliana Kaiser, Larissa Klisch – nicht im Bild: Jakob Liedl
aus Lindach – vorne ganz rechts: Josef Seiler

Meldungen aus Lindach ...

Die **Kirchenverwaltung in Lindach** setzt sich für die Periode 2019–2024 wie folgt zusammen: Kirchenverwaltungsvorstand Pfarrer Dr. Florian N. Schomers, stellv. Kirchenverwaltungsvorstand und Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier, Kirchenpfleger Korbrian Obermayer, Schriftführerin Anita Winkler, Franz Brandl, Herbert Bognner. Auf die Kirchenverwaltung und die Pfarrgemeinde Lindach kommt in den nächsten Jahren mit der Innenrenovierung der Kirche eine große Aufgabe zu. Die Erhebungen für die Planung laufen zur Zeit.

Am Palmsonntag, den 14. April nach dem 8.30-Uhr-Gottesdienst im Vereinshaus wieder **Fastensuppenessen**. Der Pfarrgemeinderat bittet um Suppenspenden. Der Erlös ist für Projekte im Partnerland der Erzdiözese in Ecuador bestimmt.

Kirchenputzen am 14. April ab 9 Uhr.

Auch in diesem Jahr wird am Muttertag, den 12. Mai, die Aktion „**Rosen aus Ecuador**“ durchgeführt. Im Jahr 2018 erbrachte diese Aktion im Pfarrverband einen Betrag von 291.50 € zu Gunsten von Projekten in Ecuador.

Bittgang am 27. Mai um 19 Uhr von Wimpasing nach Schwarzau – Mögling, Gottesdienst und Einkehr ins Pfarrheim Schwarzau. **Bittgang am 28. Mai** wie üblich von den Ortschaften zur Kirche. **Bittgang am 29. Mai**

wie üblich von den Ortschaften zur Kirche und Vorabendgottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt.

Die **Fronleichnamsprozession** findet am Donnerstag, den 20. Juni ab 8.30 Uhr statt.

Das **Pfarrfest** findet am Sonntag, den 30. Juni statt. Um 10 Uhr Pfarrgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Peter und Paul, im Anschluss Fahrzeugsegnung, Pfarrfest und Spielnachmittag der Landjugend.

Gottesdienst am Samstag, den 13. Juli, 19 Uhr an der **Kalvarienberg Kapelle in Nock**.

KLJB Lindach

Am 6. April ab 8 Uhr findet wieder die **Aktion Rumpelkammer** (Kleider-Altapiersammlung) statt.

Vor der Osternacht am 20. April um 19 Uhr **und am Ostersonntag** verkauft die Landjugend auch heuer wieder **selbst gemachte Osterkerzen**. Dieser Erlös wird wie in den letzten Jahren für unser Patenkind gespendet.

... und Oberfeldkirchen

Erinnerung an die Glockenweihe in Feldkirchen am 14. April 1950. Während des zweiten Weltkrieges traf es Anfang 1942 auch die Pfarrkirche St. Thomas in Oberfeldkirchen, die im Zuge der ausgerufenen „Metallspende“ ihre drei größten Glocken abliefern



musste. Umso erfreulicher war es, als am 14. April 1950 die drei neuen Glocken wieder geweiht werden konnten. Prälat Dr. Michael Hartig, seinerzeit Domkapitular zu München und bekannter Kirchenkunsthistoriker, feierte zusammen mit Pfarrer Felix Wölfl und der Pfarrgemeinde diesen besonderen Tag. Als Andenken erinnert ein Bild mit der Mutter Gottes und ein Foto, welches die Schutzengelglocke (links) und die Wetterglocke (rechts) zeigt.

Fotos: J. und H. Westner

Zum Gedenken an die feierliche Glockenweihe in Feldkirchen

am 14. April 1950 durch E. H. Prälat
Dr. Michael Hartig,
Domkapitular in München.

Am 7. 2. des Kriegsjahres 1942 mußten die 3 größten Glocken abgeliefert werden. Die kleinste (Ton e² - 3 Ztr.) mit Kreuz- und Marienbild und Inschrift: O rex gloriae, veni in pace (König der Herrlichkeit, komm' in Frieden!) blieb auf dem Turme.

Im Heiligen Jahre 1950 erstand durch die Mithiligkeit der Kirchengemeinde das neue Geläute in der alten Klangschönheit.

Die große Glocke (Ton e¹ - 18 Ztr.) trägt als Frauenglocke das Bildnis Mariens und die Inschrift: Maria, Patronin Bayerns, beschütze unser Vaterland!

Die mittlere Glocke (Ton g¹ - 10 Ztr.) trägt als Frauenglocke ein Kreuzbild und die Inschrift: Von Blitz und Ungewitter erlöse uns, o Herr Jesus Christus! Dazu noch das Bild des Kirchenpatrons Thomas.

Die kleinere Glocke (Ton h¹ - 5 Ztr.) ist geschmückt mit einem Schutzengelbild und der Inschrift: Heiliger Schutzengel mein, laß mich dir empfohlen sein! Die 3 neuen Glocken tragen die Signatur des Heiligen Jahres und des Glockengießers Hahn.

Möchten Sie immer die Weihnachtsbotschaft erklingen lassen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden.

WÖFL, PFARRER

Fastensuppenessen

Die Pfarrgemeinden **Schwarzau** und **Oberfeldkirchen** veranstalten auch heuer wieder am Palmsonntag, den 4. April, jeweils nach dem Gottesdienst ein **Fastensuppenessen** im jeweiligen Pfarrheim bzw. Gemeindesaal zugunsten des Kindermissionswerkes.

Die Missionsschwestern vom Heiligen Kreuz in Altötting werden ebenfalls dabei sein und informieren über die Arbeit in der Mission. Sie verkaufen an diesem Tag auch wieder Missionsware zu Gunsten des Kindermissionswerkes. Beide Pfarreien bitten um zahlreiche Suppenspenden und hoffen auf viele „Fastensuppen-Esser/innen“.

Unsere Spenden kommen heuer diesem Projekt zugute: *Hilfe für Flüchtlingen aus Venezuela*. Das südamerikanische Land Venezuela erlebt eine der dramatischsten Krisen seiner Geschichte. Mittlerweile haben mehr als drei Millionen Menschen das Land verlassen. Viele von ihnen suchen Zuflucht im Nachbarland Kolumbien. *Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS)* in Kolumbien, ein Projektpartner des Kindermissionswerkes „*Die Sternsinger*“, bietet den geflüchteten Familien Hilfe an und lindert die größte Not.

„**Dem Hunger entflohen**“ von Sandra Weiss: „Venezuela, einst ein reicher Erdölstaat, rutschte durch Korruption, Hyperinflation und Misswirtschaft der sozialistischen Regierung in die Krise. Die Importe kamen ins Stocken, Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie gingen durch Enteignung und Preiskontrollen bankrott. Das Essen wurde knapper und teurer, die Menschen hat-

ten kein Bargeld mehr, und Isaels Eltern mussten ihren Obststand aufgeben. „Zuerst verringerten wir die Essensportionen, dann haben wir Eltern eine Mahlzeit übersprungen, aber zuletzt reichte es für alle nur noch zu einer Mahlzeit am Tag“, erzählt Mutter Maria Sosa. Sie magerte ab, wog nur noch 47 Kilogramm bei einer Größe von 1,63 Metern, und konnte auch ihre jüngste Tochter Yannovis kaum mehr stillen ...“

Der **Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS)**, der in mehr als 50 Ländern mit Vertriebenen arbeitet, hat auch in Cúcuta ein Nothilfeprogramm gestartet. Viele venezolanische Flüchtlinge, die über die Grenzbrücke nach Kolumbien kommen, sind krank, traumatisiert und unterernährt. Sie brauchen dringend Unterstützung. Die Mitarbeiter des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes nehmen sich vor allem der Kinder, Jugendlichen und jungen Mütter an. Mit ihrem umfassenden Programm leisten sie nicht nur humanitäre Hilfe, sondern geben den Familien eine Perspektive.

So hilft der Jesuiten-Flüchtlingsdienst: ► Medizinische Betreuung ► Verteilung von Nahrungsmitteln ► Psychologische Beratung und rechtliche Beratung ► Organisation von Schulplätzen ► Übernahme von Monatsmieten

Quelle und Bilder:
Kindermissionswerk,
Robert Baumann und
Florian Kopp



Besondere Kirchenmusik in der Osterzeit

Trostberg St. Andreas

- Palmsonntag, 14.4.* 10 Uhr – Palmweihe, Prozession und Pfarrgottesdienst
Kirchenchor und Orgel
- Gründonnerstag, 18.4.* 19 Uhr – Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl
Chor „Vocale Späthiale“
- Karfreitag, 19.4.* 15 Uhr – Karfreitagsliturgie – Kirchenchor St. Andreas
- Ostersonntag, 21.4.* 5 Uhr – Feier der Osternacht – Projektschola
19 Uhr – Festgottesdienst – „Messe G-Dur“ von *Franz Schubert* und das „Halleluja“ von *Georg Friedrich Händel*, Kirchenchor St. Andreas und Gäste,
Solisten und Orchester
- Ostermontag, 22.4.* 19 Uhr – Ostervesper für den Pfarrverband in Deinting,
Projektschola und Orgel

Schwarzau Mariä Himmelfahrt

- Palmsonntag, 14.4.* 10 Uhr – Palmweihe, Prozession und Pfarrgottesdienst,
Kirchenchor
- Karfreitag, 19.4.* 15 Uhr – Karfreitagsliturgie – Kirchenchor
- Karsamstag, 20.4.* 21 Uhr – Feier der Osternacht – Kirchenchor
- Ostermontag, 22.4.* 10 Uhr – Festgottesdienst für den Pfarrverband in der
Schwarzau, „Raphaelsmesse“ von *Michael Haydn*,
Kirchenchor, Solisten und Orchester

Lindach St. Peter und Paul

- Palmsonntag, 14.4.* Chorsätze von *Hans Berger* und *Hans Bruckner*,
Kirchenchor
- Karsamstag, 20.4.* 21 Uhr – Feier der Osternacht – „Deutsche Ostermesse“
von *Hans Berger*, Chorsätze zum Gotteslob, Kirchenchor
- Ostermontag, 22.4.* 8.30 Uhr – „Missa Laetatus sum“ von *Wolfram
Menschick*, Kirchenchor und Kinderchor Lindach

Oberfeldkirchen St. Thomas

- Palmsonntag, 14.4.* Elemente aus dem Gotteslob, Kirchenchor
- Karfreitag, 19.4.* 15 Uhr – Karfreitagsliturgie – Elemente aus
dem Gotteslob, Kirchenchor
- Ostersonntag, 21.4.* 10 Uhr – Festgottesdienst – „Messe G-Dur“ von
Max Filke, Stücke von *Schottenhammel* und *Ett*,
Kirchenchor, Orgel und kleines Orchester

Senioren *aktiv*

Das Seniorenteam bietet wieder viele attraktive Veranstaltungen an, zu deren Teilnahme herzlich eingeladen wird. Genauere Hinweise zu den einzelnen Programmpunkten entnehmen Sie bitte dem aktuell an vielen Orten Trostbergs ausliegenden Programmheft oder schauen auf der Homepage der Pfarrei www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-trostberg unter *Senioren* nach.



24. April ► 400 Jahre „Aschauer Heiliges Grab“ – Führung mit Herrn Pfarrer Paul Janßen durch die Pfarrkirche „Darstellung des Herrn“ mit Besichtigung des Hl. Grabes, anschließend Einkehr im Cafe Pauli.

8. Mai ► „Gib uns Frieden jeden Tag“ – Großer Seniorennachmittag mit Eucharistiefeier, anschließend geselliges Beisammensein im Pfarrsaal, rollstuhlgerichter Zugang ist vorhanden.

22. Mai ► Fahrt zur „Stallenalm“ auf der sonnigen Steinplatte (*Ausweis nicht vergessen!*)

Quellen/Bilder:

www.maria-birkenstein.de
www.aschau.de/heiliges-grab
www.schiffahrt-grundlsee.at



12. Juni ► Fahrt zur Wallfahrtskirche „Maria Birkenstein“ mit Kirchenführung und kurzer Andacht, anschließend Einkehr in der Winkelstube.

26. Juni ► Ganztagesfahrt zu den „Swarowski-Kristallwelten“ nach Wattens in Tirol und zum „lustigen Friedhof“ in Kramsach (*Ausweis nicht vergessen!*) – Anmeldung bei Christa Frankl, Tel. 2110.

10. Juli ► „Ausflug zum Grundlsee / Ausseerland“ mit Schiffrundfahrt, anschließend Weiterfahrt auf einer Panoramastraße zum Loser, Einkehr in der Loser Alm (*Ausweis nicht vergessen!*)



Anmeldung und Infos (ausser 26. Juni)
bei Ellen Scherrer, Tel. 62051



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Trostberg e.V.

Palmbuschenbinden

8.4.2019 – 15 Uhr – Pfarrzentrum St. Andreas

Bezirksbildungstag - INFORMATION

„Leben unter dem Segen“

9.4.2019 / 14 bis ca. 16.30 Uhr – Garching Pfarrheim

Gebet durch die Nacht

18.4.2019 / ca. 20.15 Uhr – Impulse zum schmerzhaften Rosenkranz
Pfarrkirche St. Andreas

Tag der Diakonin

28.4.2019 / 19 Uhr – Gottesdienst - Pfarrkirche St. Andreas
musikalisch gestaltet von Sonja Kühler und Christina Gnan

Jahreshauptversammlung

15.5.2019 / 19 Uhr – Pfarrsaal

Bezirksmaiandacht - INFORMATION

17.5.2019 / 19 Uhr – Kirche in Baumburg

Maiandacht

23.5.2019 / 19 Uhr – Pfarrkirche St. Andreas
musikalisch gestaltet vom Realschulchor unter Leitung von Fr. Judex

Studienfahrt „Höhepunkte in Franken

2.6.2019 bis 5.6.2019 Anmeldung ab 15.1.2019 bei Christa Frankl

Abendlob

8.8.2019 / 19 Uhr – Burgkapelle mit anschließender Einker

Erste Hilfe Kurs „Kinder“

Herbst 2019 - Termin noch nicht festgelegt

Qigong

Herbstkurs unter Leitung von Andrea Vetter

Aktuelle AKTIONEN

siehe auch Homepage des Pfarrverbands Trostberg – St. Andreas – KDFB



Gottesdienste für Familien im Pfarrverband Trostberg 2019



07.04., 10.00	Familienwortgottesdienst mit Kommunionfeier	Lindach
Palmsonntag, 14.04., 10.00	Kids - Wortgottesdienst für Kinder	St. Andreas, Trostberg, Beginn: Am Vormarkt
Karfreitag, 19.04., 10.00	Ökumenischer Kinderkreuzweg mit Gang zum Möglinger Kircherl	Schwarzau, Treffpunkt Pfarrheim
Ostersonntag, 21.04. 10.00	Ostergottesdienst mit kindgerechten Elementen, Speisenweihe u. anschl. Ostereiersuchen	Oberfeldkirchen Schwarzau
10.00	Familienwortgottesdienst mit Kommunionfeier, Ostereiersuchen, Speisenweihe	St. Andreas
28.04., 10.00 05.05., 10.00 12.05., 10.00 19.05., 10.00	Feiern der Erstkommunion	Schwarzau Oberfeldkirchen St. Andreas, Trostberg Lindach
02.06., 10.00	Familienradl-Wallfahrt als Familiengottesdienst mit anschließendem Picknick in Tinning	Treffpunkt Kirche Oberfeldkirchen
30.06., 10.00	Familiengottesdienst zum Patrozinium anschl. Pfarrfest	Lindach
07.07., 10.00	Familiengottesdienst	St. Andreas
21.07., 10.00	Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergarten St. Andreas, Verabschiedung von Fr. Randlinger	St. Andreas

*Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Informationen
in den Pfarrnachrichten und der Lokalpresse.*

40. Schwarzaauer

KINDERFEST



**Wie immer am
Spielplatz bei der Schwarzaauer Kirche!**

Auf euch warten der Kasperl,
die Pferdekutsche & die Feuerwehr
und vieles mehr!!!!

Mit Hüpfburg und Kletterturm



Natürlich findet auch wieder
ein Ballonwettfliegen und das
Torwandschießen statt!!!!

Für Essen & Trinken ist bestens gesorgt!

Samstag 29. Juni

13:30 Uhr



Samstag, 13. April ► SAMSTAG VOR PALMSONNTAG

Trostberg **17.00** Rosenkranz

17.15 Osterbeichte

Deinting **16.00** Segnung der Palmzweige an der Marienkapelle in Deinting, Prozession zur Kirche, dort hl. Messe. Die Kolpingsfamilie verkauft selbstgebastelte Osterkerzen.

Pur Vital **10.30** Wortgottesdienst und Kommunionfeier

Sonntag, 14. April ► PALMSONNTAG
Kollekte für das Heilige Land

Trostberg **10.00** Palmweihe an der St. Sebastians-Kapelle am Vormarkt, Prozession, Pfarrgottesdienst und Wortgottesdienst für KIDS – Kinder in der Sakristei (Kinder sind eingeladen Palmzweige mitzubringen). Der KDFB und die Kolpingsfamilie verkaufen Palmbuschen und selbstgebastelte Osterkerzen.

11.30 Fastensuppenessen im Pfarrsaal

19.00 Hl. Messe

Schwarzau **10.00** Palmweihe am Anger, Prozession und Pfarrgottesdienst

11.00 Fastensuppenessen im Pfarrheim

Oberfeldkirchen **8.30** Palmweihe am Dorfkreuz, Prozession und Pfarrgottesdienst

9.30 Fastensuppenessen im Gemeindesaal

Lindach **8.30** Palmweihe, Prozession und Pfarrgottesdienst

9.30 Fastensuppenessen im Vereinsheim

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

Dienstag, 16. April ► DIENSTAG DER KARWOCHE

Schwarzau **18.30** kein Rosenkranz

19.00 kein Gottesdienst

Mittwoch, 17. April ► MITTWOCH DER KARWOCHE

Lindach **18.30** Rosenkranz

19.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier

Altenh. Schedling **15.00** kein Gottesdienst

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Donnerstag, 18. April ► GRÜNDONNERSTAG

Trostberg **19.00** Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl für den
Pfarrverband – Gebet durch die Nacht

20.30 – 21.15 Frauen des Pfarrverbandes

21.15 – 22.00 Stille Anbetung

22.00 – 23.00 Taize-Gemeinschaft

23.00 – 24.00 Bibelkreis „Effata“

00.00 – 01.00 Andacht der Jugend

01.00 – 06.00 ist die Pfarrkirche St. Andreas geschlossen

06.00 – 07.00 Kolping-Kreuzwegandacht, anschließend
Frühstück in der Pfarrstube

20.00 Osterbeichte

Krankenhaus **19.00** Meditation

19.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier

Freitag, 19. April ► KARFREITAG Fast- und Abstinenztag

Trostberg **15.00** Karfreitagsliturgie

17.00 Osterbeichte

bis **20.00** Besuch des Heiligen Grabes, stilles Wachen und Beten

Schwarzbau **10.00** Ökumenischer Familienkreuzweg für alle Kinder des
Pfarrverbandes zum Möglinger Kircherl (Opferkästchen
mitbringen), Treffpunkt Pfarrheim Schwarzbau

15.00 Karfreitagsliturgie

bis **19.00** Stilles Gebet am Heiligen Grab in der Taufkapelle

Oberfeldkirchen **15.00** Karfreitagsliturgie, anschließend Betstunden
in der Kapelle am Hl. Grab

16.00 Allerting, Frühling, Glött, Irschenham, Stolzenberg,
Kleinschwarz, Rosenberg, Viehhausen, Tinning

17.00 Feichten, Oberfeldkirchen, Irlpoint, Voglsang

18.00 Deisenham, Gainharting, Magdpoint, Reit, Waltersham

19.00 Biburg, Brünhausen, Edling, Nunbichl, Steinberg,
Schönharting, Schönreit, Weikertsham

- Lindach* **10.00** Betstunden – Willertsham, Gerharting, Benetsham
11.00 Dieding, Aspertsam, Strohmayer, Öd, Ort, Wimpasing
12.00 Lindach, Moosham, Aich, Pirach, Stöttling, Schilling
15.00 Karfreitagsliturgie
Krankenhaus **15.00** Kreuzfeier

Samstag, 20. April ► KARSAMSTAG
Tag der Grabesruhe d. Herrn

- Trostberg* **8.00 – 11.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
9.00 Trauermette
9.30 Osterbeichte
Schwarzau **8.00 – 10.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
Oberfeldkirchen **8.00 – 17.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
Krankenhaus **14.30** Osterbeichte

Samstag, 20. April ► OSTERNACHT ► HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
 Speisenweihe nach jedem Gottesdienst

- Schwarzau* **21.00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier,
 Taufwasserweihe und Eucharistiefeier,
 Osterkerzenverkauf vor der Osternachtsfeier
Lindach **21.00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier,
 Taufwasserweihe und Eucharistiefeier

*Für alle Kranken und Gehbehinderten des Pfarrverbandes
 besteht die Möglichkeit, die österlichen Sakramente der Buße und
 der Eucharistie zu Hause zu empfangen. Rufen Sie bitte in den Pfarrbüros
 St. Andreas (Tel. 64600-0) bzw. Schwarzau (Tel. 98370) an.*

**Sonntag, 21. April ► OSTERSONNTAG ► HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
Speisenweihe nach jedem Gottesdienst

Trostberg **5.00** Feier der Osternacht Lichtfeier, Osterlob,
Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Eucharistiefeier
10.00 Wortgottesdienst mit kindgerechten Elementen,
anschl. Ostereiersuchen
19.00 Festgottesdienst

Schwarzhau **10.00** Festgottesdienst mit kindgerechten Elementen,
anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Oberfeldkirchen **5.00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier,
Taufwasserweihe und Eucharistiefeier
10.00 Festgottesdienst mit kindgerechten Elementen,
anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

Montag, 22. April ► OSTERMONTAG

Schwarzhau **10.00** Festgottesdienst

Lindach **8.30** Festgottesdienst mit kindgerechten Elementen und
Speisenweihe, anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten.

Deinting **19.00** Ostervesper für den Pfarrverband

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

*Weitere Termine oder auch Änderungen für den Pfarrverband
entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten,
der Tagespresse bzw. den Aushängen
in den Schaukästen.*

Kirchgeld 2019

Diesem Pfarrbrief liegen für die Pfarreien Trostberg, Schwarza und Oberfeldkirchen Überweisungsträger für das Kirchgeld bei. Alle Pfarrangehörigen ab 18 Jahre, die über ein eigenes Einkommen verfügen, werden um das Kirchgeld von mindestens 1,50 € jährlich gebeten. Der Betrag bleibt vor Ort und ergänzt den Haushaltszuschuss der Erzdiözese, um die vielfältigen Aufgaben und Aktionen der Pfarrei finanziell zu ermöglichen. Für das Kirchgeld so-

wie jede Spende sind wir sehr dankbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, wenn Sie das eigens vermerken. Für Spenden bis zu 200 € gilt der Kontoauszug, die Quittung aus dem Überweisungsterminal oder der Ausdruck beim Onlinebanking als Beleg.

***Ein herzliches
„Vergelt's Gott“!***
Ihr Pfarrer

Dr. Florian N. Schomers

Katholische Kirchenstiftung Trostberg St. Andreas
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE39 7509 0300 0002 1119 85 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Schwarza
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE31 7509 0300 0002 1198 89 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Oberfeldkirchen
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1793 34 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Lindach
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE50 7509 0300 0002 1906 48 **BIC:** GENODEF1M05

EinKlang – Pfarrbrief des Pfarrverbandes Trostberg

Verantwortlicher Herausgeber: Pfarrverband Trostberg,

Vormarkt 22, 83308 Trostberg, Tel (08621) 64600-0, Fax (08621) 64600-11,

E-Mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de, Homepage: www.st-andreas-trostberg.de

Redaktion: Norbert Dönges (nadt.doenges@online.de), Hans Aitl (hans.aitl@t-online.de),
Christian Stitzl (christian-stitzl@gmx.de) **Organisation:** Erich Reichl (aeu.reichl@t-online.de)

Erscheinungsweise: jährlich drei Ausgaben **Druck:** LEO-Druck, 78333 Stockach

Kinderseite: aus Image 1/2019 – April 2019 – www.pfarrbriefservice.de

Prävention geht uns alle an

Der Pfarrverband Trostberg lädt alle Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen des Pfarrverbandes sowie alle Interessierten der katholischen Vereine zu einer **Informationsveranstaltung zum Thema „Prävention – Sexualisierte Gewalt“ ein**. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das uns alle angeht. Was verbirgt sich dahinter? Wie kann man reagieren, wenn man etwas bemerkt? Wo bekommt man Informationen und an wen kann/soll man sich wenden? Als Referenten konnten wir Herrn Peter Bartlechner gewinnen. Er ist Diplom Sozialpädagoge (FH), Supervisor (DGSv) und einer der Präventionsbe-

auftragten der Erzdiözese München und Freising. Um Missbrauch keine Chance zu geben benötigen wir alle offene Augen und Ohren.

Die Veranstaltung findet **am Dienstag, 9. April um 19 Uhr im Pfarrheim in der Schwarza**, Kirchenstraße 4, statt und dauert voraussichtlich 2 Stunden. Aus organisatorischen Gründen bittet die Pfarrei um **telefonische Anmeldung** im kath. Pfarrbüro Trostberg Tel. (08621) 64600-0 oder im kath. Pfarrbüro in der Schwarza Tel. (08621) 9837-0.

Birgit Niedermeier

NIA®-Workshops im Gemeindesaal Oberfeldkirchen

Nia® macht den Körper stressfrei und die Seele fit. Nia ist ein Mix aus Tanz, Körperwahrnehmung und Kampfsport. Nia® setzt auf Lebensfreude und Vorstellungskraft. Es verschmelzen u. a. Bewegungsformen aus Jazzdance, Moderndance, Tai Chi, Aikido, Yoga und vielen mehr. Für eine Nia®-Stunde gibt es keinerlei Voraussetzungen. Spass an der Bewegung reicht. Schuhe aus und los. Getanzt wird barfuss. Alle sind willkommen! Musik und Töne verlocken zu Bewegungen und freiem Tanz und zaubern ein Lächeln auf jedes Gesicht. Nia® ist wie Schokolade!

*Walburga Mussner,
zert. NIA®-Black-Belt-Trainerin*



**NIA® am Sonntag
zwischen 14 und 16 Uhr
zweimalig im Monat als Workshop**

Termine:

7. Juli / 21. Juli
11. August / 25. August
8. September / 22. September
6. Oktober / 20. Oktober
10. November / 24. November



picture alliance/PantherMedia/Klara Viskova



Findet der Hase den Weg durch das Labyrinth?

Deike



Finde die acht Fehler!

Deike



Lösung: Ja, er hat sogar eine Karotte und einen Keks übrig.